Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Stadtvertretung am Donnerstag, dem 30. Januar 2014, um 19:30 Uhr, im großen Saal des Regionalen Bürgerzentrums, Am Markt 2

Anwesend:

Vorsitzender:	Bürgervorsteher Eckert
Weitere Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter:	Herr Beyer, Frau Beyer, Herr Bredenbeck, Herr Bsdenga, Herr Diehl, Herr Faust, Herr Hartig, Herr Heckmann, Frau Höll, Herr Huep, Frau Knarr, Frau Kroske, Herr Pahl, Frau Prange, Frau Reuter, Herr Siering, Herr Steins, Herr Stühmer, Herr Wensierski, Frau Wilken
Bürgermeister:	nicht anwesend
Protokollführerin:	Frau Quint
Nicht anwesende Stadtvertreterinnen oder Stadtvertreter:	Frau Dreßler, Frau Sameisky
Andere Anwesende:	Herr Hinrichs (Bürgermeister- und Stadtvertretungsbüro)
Nach § 22 GO ausgeschlossene Teilnehmerinnen und Teilnehmer:	--
Zuhörerinnen und Zuhörer:	12 Personen

Bürgervorsteher Eckert eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit der Stadtvertretung fest.

Die Einladung und die Sitzungsvorlage sind den Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern rechtzeitig zugegangen.

Stadtvertreterin Dreßler und Stadtvertreterin Sameisky fehlen entschuldigt.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO
2. Entscheidungen über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung am 31.10.2013
3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die nicht auf der Tagesordnung stehen
4. Mitteilungen des Bürgervorstehers
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Haushaltssatzung der Stadt Büdelsdorf für das Haushaltsjahr 2014
7. Neufassung der Straßenbaubeitragssatzung für die Stadt Büdelsdorf
8. Anfragen von Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern

Öffentlicher Teil:

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO

Ausschließungsgründe liegen nicht vor.

2. Entscheidungen über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung am 31.10.2013

Es liegen keine Einwendungen vor.

3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die nicht auf der Tagesordnung stehen

Anfragen, Vorschläge und Anregungen werden nicht vorgebracht.

4. Mitteilungen des Bürgervorstehers

Es werden keine Mitteilungen vorgetragen.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Hein ist krankheitsbedingt nicht anwesend.

Stellvertretend berichtet der Erste Stadtrat, Carsten Pahl, Folgendes:

Hollerstraße-West
Für das Sanierungsgebiet „Hollerstraße-West“ wurde das Gestaltungshandbuch vom Schleswig-Holsteinischen Innenministerium nunmehr genehmigt.
Somit kann jetzt die Auswahl der Planer für den Ausbau der Hollerstraße erfolgen. Dies geschieht voraussichtlich Ende Februar.
Nach Vorlage der konkreten Ausbaupläne und der Beteiligung des Ausschusses für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr , der AG Sanierung und der Öffentlichkeit sind die Ausbaupläne wiederum vom Innenministerium zu genehmigen.

Nach derzeitigem Stand ist geplant, das Bauvorhaben im 4. Quartal 2014 auszuschreiben, um dann 2015 mit dem Ausbau beginnen zu können.

Breitbandversorgung
Die Stadtwerke Rendsburg GmbH führen bekanntlich in Kooperation mit der Verwaltung (Herrn Hinrichs) und der Wirtschaftsvereinigung Büdelsdorf ein Pilotprojekt durch, um die Breitbandversorgung im Bereich des Gewerbegebietes Fehmarnstraße/Wollinstraße zu verbessern. In diesem Bereich wurden in den letzten Wochen zahlreiche Unternehmen mit Glasfaseranschlüssen versorgt. Ende März soll jetzt der Testbetrieb anlaufen. Damit wäre ein weiterer wichtiger Schritt unternommen, um die Betriebe im Bereich der Gewerbegebietes Fehmarnstraße/ Wollinstraße mit modernen und leistungsfähigen Internetanschlüssen zu versehen.

Die Stadtvertretung nimmt Kenntnis.

6. Haushaltssatzung der Stadt Büdelsdorf für das Haushaltsjahr 2014

Einleitend schlägt Bürgervorsteher Eckert vor, über den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion vom 21.01.2014 und die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zum Haushaltsplan 2014 gesondert abzustimmen. Weiterhin bittet der Bürgervorsteher die Fraktionsvorsitzenden, zu beiden Beratungsgegenständen eine Erklärung abzugeben. Gegen diese Vorschläge werden keine Einwendungen erhoben.

Eingehend auf den der Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigefügten Entwurf der Haushaltssatzung erläutert Stadtvertreter Pahl in seiner Funktion als Vorsitzender des Hauptausschusses die Eckpunkte des Haushaltsplanes 2014. Die Ergebnisse der Beratungen der Fachausschüsse sind in den Entwurf des Haushaltsplanes 2014 eingeflossen. Danach ist im Ergebnisplan ein Defizit in Höhe von 3,5 Mio. EUR zu erwarten. Der Finanzplan sieht einen Finanzbedarf in Höhe von 4,5 Mio. EUR vor. Eine Kassenkreditaufnahme wird nicht notwendig sein, da der Bestand an liquiden Mitteln aufgrund verschiedener Effekte am Anfang des Jahres bei 4,2 Mio. EUR liegen wird.

Wie Stadtvertreter Pahl weiter ausführt, ist auf der Grundlage des Beschlusses der Stadtvertretung vom 19.12.2013 im vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung 2014 für die Umsetzung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Büdelsdorf, insbesondere für den Neubau der Heinrich-Heine-Schule, eine Verpflichtungs-ermächtigung in Höhe von 24,6 Mio. EUR ausgewiesen. Stadtvertreter Pahl hebt hervor, dass die Wirtschaftlichkeit dieses Neubauprojektes errechnet und von der Kommunalaufsicht geprüft wurde. Ferner merkt Stadtvertreter Pahl an, dass es oberstes Gebot sei, weitere Einsparungen zu tätigen. Aus seiner Sicht müssen die von den Büdelsdorfer Bürgern entrichteten Steuern sinnvoll eingesetzt und die Pro-Kopf-Verschuldung auf ein erträgliches Maß gehalten werden.

Nachfolgend geben die Fraktionsvorsitzenden für ihre jeweilige Fraktion eine Erklärung ab.

Nach eingehender Beratung über den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion beantragt Stadtvertreter Hartig, den Wortlaut des SPD-Antrages wie folgt zu ändern: Die Stadtvertretung möge beschließen, als Ziel festzulegen, dass die Gesamtkosten der Umsetzung der Schulentwicklungsplanung den Betrag von 20 Millionen **nach Möglichkeit** nicht überschreitet.

Auf Nachfrage des Stadtvertreters Bredenbek merkt Herr Hinrichs an, dass die Verwaltung aufgrund der vorliegenden Ergebnisse der Gesamtkostenermittlung zum heutigen Zeitpunkt keine verbindliche Erklärung dahingehend abgeben kann, dass die in dem SPD-Antrag genannten Gesamtkosten des Projektes eingehalten werden können. Selbstverständlich sollte es das Ziel aller Beteiligten sein, die tatsächlichen Kosten niedriger ausfallen zu lassen.

Nach ausführlicher Aussprache und einer seitens der SPD Fraktion beantragten Beratungspause stellt der Bürgervorsteher den o.g. Antrag der SPD-Fraktion zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen und 13 Nein-Stimmen

Damit ist der Antrag der SPD-Fraktion von der Stadtvertretung abgelehnt worden.

Anschließend eröffnet Bürgervorsteher Eckert das Abstimmungsverfahren zur Haushaltssatzung 2014.

Stadtvertreter Bredenbek bittet darum, dass er in seiner Funktion als Fraktionsvorsitzender der BWG eine Erklärung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2014 abgeben kann.

Dieses Ansinnen lehnt Bürgervorsteher Eckert mit dem Hinweis auf die Geschäftsordnung, wonach nach Einleitung des Abstimmungsverfahrens eine Wortmeldung nicht mehr zulässig ist, ab.

Nach weiterer Aussprache fasst die Stadtvertretung bezüglich des Haushaltes 2014 mit

17 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen

nachstehenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die der Vorlage als Anlage 1 beigefügte Haushaltssatzung für das Jahr 2014.

7. Neufassung der Straßenbaubeitragssatzung für die Stadt Büdelsdorf

Stadtvertreterin Höll verweist auf die Anlage.
Der Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr hat in seiner Sitzung vom 23.01.2014 über die Neufassung der Straßenbaubeitragssatzung beraten und hat keine Änderungen am vorliegenden Entwurf vorgenommen.

Auf Anfrage der Stadtvertreterin Kroske wird bestätigt, dass die Satzung rückwirkend zum 01.01.2012 in Kraft treten soll.
Aus der Mitte der Stadtvertreter wird angemerkt, dass die Kampstraße von den neuen Regelungen ausgenommen ist.

Aus dem Publikum werden Fragen bzgl. der sozialen Gerechtigkeit für die Eigentümer der Eckgrundstücke vorgebracht. Es wird befürchtet, dass die Eckgrundstücke weniger wert seien, wenn die seitherige Vergünstigung wegfällt.
Stadtvertreter Bredenbeck bemerkt in diesem Zusammenhang, dass auch die BWG-Fraktion gegen die Neufassung der Straßenbaubeitragssatzung stimmen wird, da die neuen Regelungen den Eckgrundstücksbesitzern in keiner Weise gerecht werden.

Nach eingehender Beratung fasst die Stadtvertretung mit

17 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen

nachstehenden

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Neufassung der Straßenbaubeitragssatzung in der vom Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr am 23.01.2014 empfohlenen Fassung.

8. Anfragen von Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern

Stadtvertreter Bredenbeck bittet um das Wort in eigener Sache.
Er habe während des Abstimmungsverfahrens zum TOP 6 nicht die nötige Beachtung bekommen, als er um einen Wortbeitrag zur Haushaltssatzung bat.

Der Vorsitzende, Bürgervorsteher Eckert, weist darauf hin, dass im Abstimmungsverfahren keine Diskussion möglich ist und Stadtvertreter Bredenbeck seinen Einwand vor der Abstimmung jederzeit hätte vorbringen können.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

Bürgervorsteher Eckert bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

gez. Eckert	gez. Quint
Bürgervorsteher	Protokollführerin